der Zahlung in Silber einverstanden. Hierdurch ist das Sequester in die Unmöglichkeit versetzt, den nächstfälligen Prioritäten-Coupon in Gold einzulösen.

— Die italienische Regierung hat 3,637,666 Lire 60 C. als ihren Antheil zu den Arbeiten des St. Gotthard-Tunnels für 1873—1874 nach Bern geschickt.

‡ **Paris**, 28. October. Die Folgen des Krieges fangen erst jetzt an dem Lande und den Gemeinden recht fühlbar zu werden. So lange man nur Anleihen aufnahm, fühlte der Einzelne von den Lasten noch nichts, anders aber ist es, wenn er zum Zahlen der Zinsen herangezogen wird. Ein deutliches Bild von den Unsummen, welche das Retablissement der vom Kriege und der Commune verursachten Schäden erfordert, giebt die Stadt Paris. Im Jahre 1871 mußte dieselbe eine Anleihe von 350 Millionen Francs machen, theils um Schulden zu zahlen, theils um Neubauten aufzuführen; jetzt aber muß die Stadt wieder 260 Millionen Frcs. aufnehmen, von denen schon mehr als 150 Millionen Francs im Voraus verausgabt sind. Es ist noch sehr zweifelhaft, ob damit alle jene Bauten ausgeführt werden können, welche man projectirt hat und welche geradezu unaufschiebbar sind. Einen Begriff von den Lasten der Stadt Paris erhalten Sie, wenn Sie bedenken, daß die städtische Schuld schon bisher an Zinsen jährlich die Summe von 91,236,466 Frcs. erforderte. Wenn das Land noch so reich ist, so wird es ihm doch nicht leicht werden, solche Lasten, welche sich im nächsten Jahrzehnt noch bedeutend verstärken werden, zu tragen.

Bukarest, 31. October. Die letzten Nachrichten über den Stand der Frage der Rumänischen Handelsverträge haben hier große Befriedigung hervorgerufen. Das Journal „Presse" äußert sich über die von den drei Großmächten des Continents eingenommene Haltung in überaus anerkennender Weise.

Bombay, 30. October. Der Zustand der Baumwollenernte in der hiesigen Präsidentschaft ist ein ganz ausgezeichneter und verspricht einen kaum dagewesenen Ertrag. Die Ernte wird in etwa 14 Tagen ihren Anfang nehmen. Im Distrikte Oomrawuttee hat die Ernte bereits begonnen, dieselbe ist gleichfalls vorzüglich.

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Mittwoch, 4. November, Vorm., nach Brasilien, Buenos Aires und Montevideo via Hamburg. — Vorm., nach Cap der guten Hoffnung und Port Natal via Southampton. — Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Vorm., via Triest nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Suez.

Donnerstag, 5. November, Vorm., via Bordeaux nach Brasilien, Montevideo, Buenos Aires (das Schiff legt bei Rio Janeiro an). — Vorm., via St. Nazaire nach Venezuela; nach Westamerika (Chili, Bolivia, Peru, Ecuador) über Colon und Panama; nach Westindien und Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbia. — Vorm., nach Westafrika (nach Sierra Leone, Liberia, Fernando-Po über Madeira, Teneriffa) via Liverpool. — Abds., nach China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia über Suez via Marseille und via Neapel. — Abds., via Marseille und via Brindisi nach Vorder-Indien (Bombay, Madras, Calcutta).

Allgemeine commerzielle Notizen.

† **Berlin**, 31. October. Börsenbericht. Infolge günstigerer Notirungen von den auswärtigen Plätzen verkehrte die heutige Börse in sehr fester Haltung, mit der ein belebtes Geschäft, aus welchem auf der ganzen Linie steigende Course resultirten, Hand in Hand ging. Internationale Werthe, Bahnen und Bankactien besser, Industriepapiere verhältnißmäßig ruhig, von den Bergwerkspapieren waren Dortmunder und Laura höher, Anlagewerthe wenig verändert. Geld flüssig, Privatdiscont 4¼. — Nachbörse etwas schwächer, Credit 141⅞, Franzosen 184⅞, Lombarden 82¼.

D. **Berlin**, 30. October. Die Börse verkehrte in recht matter Haltung; zum Schluß wirkten jedoch Deckungskäufe befestigend und die Hauptspeculationseffecten blieben infolge dessen sämmtlich über Notiz Geld. Das meiste Geschäft fand in Dortmunder Union und Disconto-Commandit statt. Erstere schwankten zwischen 36 und 37, letztere zwischen 172¼ und 172⅛; Laurahütte stiegen bis 136 und Staatsbahn, Credit und Lombarden weisen Besserungen von ca. 1 Thlr. auf; Oesterr. Nebenbahnen anfangs matt waren schließlich bedeutend höher begehrt, besonders Nordwestbahn, die von 78 auf 80 gingen. Deutsche Eisenbahnactien blieben matt, nur die Rheinisch-Westfälischen Bahnen zogen an. Von Bahnen gingen Jachmannsche Institute und Bank für Rheinland lebhafter um. Von Industriewerthen waren Bangesellschaften, Märkische Maschinenfabrik und einzelne Brauereien mehr begehrt.

London, 31. October. In die Bank flossen heute 5900 Pfd. Sterl. Platzdiscont 3⅛ Proc. Steigend.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 31. Octbr. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 22. bis zum 28. October 678,883 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 70,164 fl.

Wien, 31. Octbr. Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betrugen vom 22. bis 27. October incl. 579,666 fl.

Einzahlungen. Actien-Bierbrauerei Gambrinus in Dresden. Die rückständigen Einzahlungen auf die Interims-Quittungen nebst 5 Procent Verzugszinsen und 10 Procent Conventionalstrafe sind bis zum 10. December bei der Gesellschaftscasse in Dresden zu leisten.

General-Versammlungen. Posen-Creuzburger Eisenbahn-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 28. November zu Berlin. — Vereinsbank Quistorp & Comp. Außerordentliche General-Versammlung am 19. November zu Berlin. — Magdeburger Eiskeller-Actien-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 16. November zu Magdeburg.

Zahlungseinstellungen. Rentier Rudolph Schulz in Freienwalde a. O. Kreisgericht Wriezen. Einstweiliger Verwalter Rechtsanwalt Hanbuth. Erster Termin 7. November. — Fabrikbesitzer J. Ablasser in Gottesforth. Kreisgericht Genthin. Zahlungseinstellung 22. October. Einstweiliger Verwalter Kaufmann Herm. Siemon. Erster Termin 7. November. — Brauereibesitzer Albert Böhow in Berlin. Zahlungseinstellung: 30. April. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Dielitz. Erster Termin: 11. Novbr. — Herren-Garderobehändler Julius Silberstein in Berlin. Zahlungseinstellung: 15. Sept. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Reschke. Erster Termin: 11. Nov. — Kaufmann Mendel Jonas in Neuwedell (Kreisgericht Friedeberg Nm.). Zahlungseinstellung: 18. September. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Louis Rosenberg. Erster Termin: 5. November. — Kaufmann Johann Wilhelm Robert Bünsow, in Firma R. Bünsow in Danzig. Zahlungseinstellung: 28. September. Einstweiliger Verwalter: Justizrath Breitenbach. Erster Termin: 7. November. — Lederhändler Johann Friedrich Damerius in Stettin. Zahlungseinstellung: 16. October. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann W. Meyer. Erster Termin: 3. November.

Seidencondition. Mailand, 28. Octbr. Greges sind abundant, aber ohne Frage und entwerthet, Tramen fehlen. Die Situation ist im Ganzen traurig. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 63 B. Greges und 53 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 9075 Kil. — Goldcours am Abend 22.17 Frs.

Lyon, 28. October. Seide. Beschränkte Geschäfte. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 37 B. Organsinen, 30 B. Tramen, 39 B. Greges, und hat 35 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 9840 Kil.

Antwerpen, 31. October. Umsatz von Wolle 49 Bll. La Plata, von Häuten 1319 Stück. — Kaffee ruhig. — Getreide unverändert.

Havre, 30. October. Baumwolle flau. Umsatz 100 Ballen low middling Louisiana in Ladung zu 95. — Kaffee fest. Es wurden 450 B. umgesetzt, wovon 150 B. Haiti unbeschädigter zu 105, 240 B. Jeremie auf Lieferung zu 151, 160. B Haiti Gonaives vice propre zu 101—105,50 per 50 Kil.

Bombay, 30. October. 7pfd. Shirtings 4 R 2 A. per Stück, ruhig, 8¼pfd. Shirtings 5 R. 1 A. per Stück do. Mule Twist 40er 10 A. per Morah. do. — Baumwolle in weichender Tendenz. Dhollerah 158 R. pr. Candy. Good Oomrawuttee — R. do. Export der Woche — B. Zufuhr 2000 B. — Kupfer 5 R. 6¾ As. per Maund. Wechselcours auf London 6 Monate Bankwechsel 1 s 10 9/16 d. Fracht für Baumwolle nach Liverpool nominell.

Rio Janeiro, 29. October. Kaffee ruhig, Preise nominell, ohne Kauflust. Man notirt: gewaschener Rio 9800—11,400 Reis, superior fine 9700—10,200, superior 8800—9200, good first 8300—8700, regulair first 7800—8200, good second 7200—7500, ordinair second 6400—6700 Reis. Verkäufe vom 22. bis 28. October für die Vereinigten Staaten 15,553 B., für den Canal 23,450 B., für das Mittelländische Meer 9132 B. Stock 203,000 B. Tägliche Zufuhren 13,300 B. Wechselcours auf London 26⅞ d.

Santos, 29. October. Kaffee, superior 6500 R. Verkäufe seit vierzehn Tagen nach Europa 22,000 Bll., nach den Vereinigten Staaten 3000 B. Ankünfte seit vierzehn Tagen 21,000 B. Stock 9000 B.

Bremerhaven, 29. Octbr. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde. (Aufgegeben von Wilh. A. Riedemann und P. H. Ulrichs & Co.)

Lagerbestand am 22. October	1722 Rft.,	369,322 Brl.	
Zugeführt	1427 Brl.		
Abgerechn. leere Barrel	28 „		
		— „	1,399 „
		1722 Rft.,	370,721 Brl.
Wochenversandt		— „	14,205 „
Heutiger Lagerbestand		1722 Rft.,	356,516 Brl.
gegen 1873		— Rft.,	18,840 Brl.
		1245 „	68,814 „

Hopfenbericht. Nürnberg, 29. October. Daß auf den günstigen Verlauf des Dienstagmarktes hin eine namhafte Zufuhr für heute zu erwarten stand, darauf war man wohl vorbereitet, daß sich aber solche auf ca. 600 Ballen belaufen würde, kam doch unerwartet. Das Geschäft litt auch zu Beginn ganz entschieden unter diesem Eindruck, denn man beschränkte sich zu Anfang vereinzelt mit der Auslese und erst mit vorgeschrittener Zeit wird das Geschäft etwas reger, doch verlor solches den schleppenden Charakter nicht. Bis Mittag dürfte ungefähr die gute Hälfte der Zufuhr zu unveränderten Preisen Nehmer gefunden haben. In feinen Sorten fanden ca. 250 Ballen Absatz, deren Course die in letztem Bericht gegebenen sind. Totalumsatz ca. 600 Ballen. Feinste Marktwaare und Gebirgshopfen beliebt, Elsässer und Hallerdauer weniger angenehm, prima Württemberger gefragt.

Zuckerberichte. Magdeburg, 31. October. Der Zuckermarkt belebt in der abgelaufenen Woche die weichende Tendenz bei. In Rohzucker gingen bei bedeutendem Angebot 3,500,000 Kilo um, darunter verschiedenes auf Lieferung in den nächsten Monaten, und Preise wichen 0.75—0.50 Mk. für Ablauf- und 0.75 bis 1 Mk für Kornzucker. Notirungen: 92 proc. 1. Product — Mk., 93 proc. do. 33—33.25 Mk., 94 proc. do. 33.75—34.25 Mk., 95 proc. do. 34.50—34.75 Mk., 95 proc. Kornzucker 34.50—34.75 Mk., 96 proc. do. 35 bis 35.25 Mk., 97 proc. do. 36 Mk., 98 proc. do. 36.50 bis 37 Mk., 99—94 proc. Nachproduct 27—31.50 Mk. (je nach Farbe und Korn); Prima Krystallzucker 41 bis 41.25 Mk., Secunda do. 38.50—39 Mk. — Raffinirten Zucker. Raffinaden haben ihren letzten Preisstand ziemlich behauptet, wogegen Brod- und gemahlene Melis eine Einbuße von 0.50—0.75 Mk. erlitten. Umgesetzt 23,000 Brode und 350,000 Kilo gemahlene Zucker und Farine. — Notirungen: Erste Kosten: extrafeine Raffinade —, feine do. incl. Faß 48 Mk. bis 48 Mk. 50 Pf., feine do. 48 Mk. bis 48 Mk. 50 Pf., gemahlene I. do. 46 Mk. 50 Pf. bis 48 Mk., do. II. 43 Mk. bis 43 Mk. 50 Pf., fein Melis excl. Faß 46 Mk. bis 46 Mk. 15 Pf., mittel do. 45 Mk. 50 Pf. bis 45 Mk. 75 Pf., ordinair do. 45 Mk. bis 45 Mk. 25 Pf., gemahlene do. I incl. Faß 41 Mk. 50 Pf. bis 42 Mk., do. II incl. Faß 39 Mk. bis 40 Mk., Farin incl. Faß 31 Mk. bis 37 Mk. — Runkelrüben-Syrup 4 Mk. bis 4 Mk. 10 Pf. pr. 50 Kilogramm excl. Tonnen.

Halle a. d. S., 30. October. Rohzucker. Die ungünstige Stimmung machte im Laufe dieser Woche fernere Fortschritte, die Käufer wurden noch zurückhaltender, und nur von Seiten einiger Reflectanten wurden Gebote unter dem bisherigen Preisstand abgegeben, welche in einzelnen Fällen zum Geschäft führten. Der Rückgang ist mit circa 0.75 Rmk. anzunehmen. Umsatz 31,000 Ctr. Raffinirter Zucker. Die allgemeine flaue Tendenz des Marktes übertrug sich auch auf Brode, und mußten sich trotz noch immer beschränkten Angebotes Raffinadeure zu einem successiven Preisnachlasse bis zu 1.00 Rmk. verstehen. Gemahlene Zucker erlitten eine abermalige Einbuße von circa 1.00 Rmk. Umsatz 8000 Brode und 3000 Ctr. gemahlene.

Braunschweig, 31. October. (Bericht von Eberhardt Mencke) Rohzucker. Die Käufer mochten in Folge der ungünstigen Geschäfte in raffinirter Waare, sowie Angesichts der vorliegenden reichhaltigen Angebote die bisher bezahlten Preise nicht mehr bewilligen und stellten ihre Limite successive niedriger, so daß die Notirungen bis zum Schluß der Woche für alle Sorten einen Rückgang von durchschnittlich 0.50 Rmk. erfuhren. Kornzucker unterlagen ziemlich erheblichen Preisschwankungen, indem die für gleichwerthige Partien an ein und demselben Tage bezahlten Preise häufig bis 0.50 Rmk. von einander abwichen; das Geschäft in Einwurf- und Krystallzuckern, in denen das Angebot minder stark war, nahm dagegen einen regelmäßigen Verlauf. Es wurden in Ganzen circa 45,000 Ctr verkauft. Raffinirte Zucker. Bei sehr geringer Kauflust verlief das diesswöchentliche Geschäft in recht matter Stimmung und die Preise stellten sich durchschnittlich um circa 0.50 Rmk. niedriger. — Runkelrüben-Syrup, effectiv und auf spätere Lieferung 4.30—20 Rmk. per 50 Kilo excl. Faß.

Berliner Viehmarkt, 30. October. Es standen zum Verkauf: 251 Rinder, 717 Schweine, 866 Kälber, 2618 Hammel. Von Rindern waren für den Freitagsmarkt immer noch zu viele am Platz und konnten die Preise daher auch heute nicht über die letzterreichte Höhe hinaus. 1. Waare war nicht vertreten, 2. erzielte 16—17 Thlr. und 3. 13—14 Thlr. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Auch für Schweine blieb das Geschäft ziemlich unverändert und stellte sich der Durchschnittspreis auf ca. 18½ Thlr. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Der Auftrieb von Kälbern deckte kaum den Begehr, so daß hier recht gute Preise erzielt wurden. Das Hammelgeschäft verlief unverändert matt und ohne Kauflust, und wurden auch heute für bessere Waare nicht mehr wie 7½ Thlr., für mittlere kaum 5½ Thlr. per 45 Pfd. bewilligt.

Berlin, 29. October. Spiritus-Preise. Die Markt-Preise des Kartoffel-Spiritus, pr. 10,000 Proc. nach Tralles (100 Liter à 100 Proc.), frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am 23. Octbr. 17 Thlr. 24 Sgr., am 24. October 17 Thlr. 28 Sgr., am 26. October 18 Thlr. 8 Sgr., am 27. October 18 Thlr. 9 Sgr. bis 18 Thlr. 10 Sgr., am 28. Octbr. 18 Thlr. 9 Sgr., am 29. October 18 Thlr. 6 Sgr. ohne Faß.

Magdeburg, 31. October. Kartoffelspiritus. Brennwaare mäßig begehrt, Termine vollständig geschäftslos. Stimmung flau. Loco ohne Faß 18½ Thlr. bez., ab Bahn 18⅚ Thlr. bez., October-November 18⅔ Thlr., November-December 18½ Thlr., December 18½ Thlr. pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 1½ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus flau. Loco 17⅔ Thlr. Br. u. G.

Bremen, 30. October. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 230 Faß Kentucky. Umsatz von Cigarrentabak: 495 Kisten Seedleaf, 1800 Seronen Domingo. — Petroleum raff. Standard white schwach. Loco u. November 9 Mk. 80 Pf bezahlt, December 10 Mk. — Baumwolle still. — Wolle ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 3000 Ballen.

London, 30. October Nachmittags. Zucker. flau. Notirung für Havanna Nr. 12, schwimmend nach Großbritannien 26⅞ à 26⅝ s. Kaffee ruhig. Notirung für Rio- good ordinaire first 73½ s. Butter, Holstein. 144 à 146 s. — Leinöl. Export der Woche 372 Faß. Leinsamen. Import der Woche 3432 Qr. Petroleum. Vorrath von raff. 135,455 Faß. Reis flau. Zinn, Straits- 82½ Lstrl. — Getreidemarkt. Zufuhren: Weizen, engl. 1390 Qr., fremder 8270 Qr. Gerste, engl. 1220 Qr, fremde 28,330 Qr. Hafer, engl. 50 Qr., fremder 23,480 Qr. Mehl, engl. — S., fremdes 210 Sack, — Faß. Der Markt eröffnet für Weizen und Mehl sehr ruhig. Hafer fest. — Schlußbericht. Weizen und Mehl nur billiger verkäuflich. Hafer fest. Gerste eher theurer.

Glasgow, 30. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 84 sh. 6 d.

Landwirthschaftliches.

— Rindenfaser des Maulbeerbaumes. Graf H. de Malartic macht im „Journ. d'agric. prat." auf Feinheit, Glanz und Haltbarkeit der in der Rinde des Maulbeerbaumes enthaltenen Faser aufmerksam, welche sich zu mancherlei Zwecken verwenden ließe, namentlich zur Papierfabrikation, und da, wo der Seidenwurm fehlt, immer eine sichere Einnahmequelle bietet. Durch Abschälen der Aeste (der Länge nach) und 24stündiges Erweichen im Wasser erhält man 50—60 Proc. reine Faser, welche mit 18—20 Frs. per 100 Kilo zu verwerthen sei. Ein Gewebe von dieser Faser übertreffe an Haltbarkeit und seidenartigem Glanz die Baumwolle bei weitem. Schon Heinrich IV. besaß ein Tischservice von diesem Gewebe und auf der Londoner Ausstellung von 1862 waren einige sehr schöne Muster ausgestellt. Es besteht bereits eine nach Parisots Angaben hergestellte kleine Maschine, welche die Entrindung und Reinigung besorgt.

Zwickau, 30. October. (Börsenbericht Z. V.) Seit unserem letzten Berichte hat sich die Stimmung an unserer Börse wenig verändert. Dieselbe war auch in dieser Woche vorwiegend matt und die Course wurden langsam, aber fortdauernd in weichende Richtung gedrängt. Der Grund dieser rückläufigen Bewegung ist immer noch und allein in dem äußerst schlechten Kohlengeschäfte zu suchen, dessen Besserung wohl nur mit Hülfe der Natur, durch Eintritt eines kalten Winters vor sich gehen kann. Erst wenn das Thermometer bedeutend sinkt, werden unsere Course wieder steigen. Vielleicht ist es auch möglich, daß die Einführung der hauptsächlichsten hier gehandelten Papiere an der Dresdner Börse, die, soviel uns bekannt ist, auf Grund der neuen Cotirungsbestimmungen daselbst angestrebt wird, etwas mehr Lebhaftigkeit in den Verkehr unserer Papiere bringen kann, da das Dresdner Publicum sich mit Vorliebe sicheren Industriewerthen, welche auch Raum zu Speculationszwecken offen lassen, von jeher zugewendet hat. Die Zeiten der hohen Kohlenpreise jedoch, welche die fabelhaften Dividenden herbeigeführt hatten und die Course lustig in die Höhe schießen machten, sind wol fürs erste vorüber, und die in den nächsten Zeiten auftretende Concurrenz des Lugau-Oelsnitz-Gersdorfer Reviers wird auf die Kohlenpreise der Zukunft nicht ohne Einfluß bleiben. — In Gottes-Segen-Stammactien entwickelte sich zu bedeutend erniedrigten Coursen ein ziemlich lebhafter Umsatz, Prioritätsactien schlossen zwar auch ca. 20 Thlr. niedriger als in der Vorwoche, befanden sich jedoch gänzlich ohne Umsatz. Einiges Geschäft entwickelte sich noch in Forster, Schader, Oelsnitzer I.a. C., Oelsnitzer Vereinsglück und Brückenberg-Actien III. Serie zu um Kleinigkeiten ermäßigten Coursen. Concordia, Deutschland, Fortuna und Gersdorfer waren zu unveränderten Notizen mäßig belebt.

Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 64 B.; Concordia in Niederplänitz 179 B.; Deutschland 104½ B.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 2175 B.; Fortuna Hinterneudörfel 110 B.; Gersdorfer Interimsscheine 60 B.; Gottes Segen Lugau, Stamm 410½ B.; do. Prioritäts-Actien 479 B.; Hohndorf bei Oelsnitz —; Hohndorf-Berusdorf I.a. A u. B. 120 Br.; do. I.a. B. 108½ bez.; Kaisergrube 100 G.; Königsgrube 50 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 370 G.; Lugau-Niederwürschnitz 525 B.; Niederwürschnitz-Kirchberg 48 B.; do. Prioritäts-Actien 90 G; Oberhohndorf-Forst 438 B.; do. Schader 314 B.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft —; do. Prioritäts-Stamm-Actien 66½ G; do. do. von 1871 144 B; Oelsnitzer Vereinsglück 63 B.; Reinsdorfer Interimsscheine 100 G.; Rhenania zu Lugau —; do. Prioritäts-Actien I 70 B.; do. II 130 B.; Saxonia zu Lugau 70 B.; do. Prioritäten 20 B.; Teutonia zu Gersdorf 40 B.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 17⅞ G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 2225 G.; do. Brückenberg S. I. 80 G.; do. do. S. II. —; do. do. S. III. 5% 43¾ G.; do. do. S. IV. Interims-Scheine 101 G.; Zwickau-Brückenberg Zehntscheine à 150 Quadratruthen 675 B.; Zwickau-Oberhohndorfer 1150 G.; Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 1260 B. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz 95 bez.; Grube Agnes, Meuselwitz —.; Grube Ernst, Meuselwitz —; Mariengrube bei Meuselwitz —; Prehlitzer Braunkohlenverein 65 B.; „Union" zu Meuselwitz —; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 110 G.; do. do. junge 101½ G. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohleneisenbahn 650 B.; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. 1850 G.; Eckersbacher Actienbierbrauerei —.; do. Prioritäts-Actien —; Pölbitzer Actienbierbrauerei 101½ G.; Zwickauer Gasanstalt 405 G.; Crimmitschauer Gasanstalt 217 G.; Zwickauer Bank 4 proc. vom 1. Januar 1874 an 84½ G. Proc.; do. Maschinenfabrik 84 B.; Schlemaer Papierfabrik —.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 31. October.

Eisenbahn-Actien.	
Alte Aussig-Tepl. 126.	
Junge do. 119.	
Berlin-Anhalter 145⅞.	
Cöln-Minden 131½.	
Bergisch-Märkische 84⅝.	
Galiz. Carl-Ludwigsb. 108½.	
Oest.-Franz Staatsb. 184⅝.	
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 82½.	
Rheinische 137½.	
Berlin-Dresden 61½.	
Berlin-Görlitz 80⅝.	
Berlin-Potsd.-Magd. 102.	
Breśl.-Schw.-Freib. 105½.	
Halle-Soran-Guben 33.	
Magdeb.-Halberstadt 104⅞.	
Magdeb.-Leipzig 254.	
„ „ Lit B. 93⅝.	
Mainz-Ludwigshafen 133½.	
Oberschl. Lit. A. 169½.	
Oest. Nordwestbahn 81.	
Prag-Turnau 69.	
Rhein-Nahe —.	
Rumänier 37¾.	
Thüringer 120½.	
Junge do. 107½.	
Rechte Oderufer 118½.	
Böhm. Westbahn 89.	
Bankactien.	
Oest. Credit-Anst. 141⅞.	
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 157½.	
Anhalt-Dess. Landesb. 127.	
Berg.-Märk. Bank 84⅝.	
Berliner Bank 78½.	
Berliner Wechslerb. —.	
Braunschweiger Bank —.	
Breśl. Discontobank 90½.	
Centralbank f. Industrie u. Handel —.	
Chemnitzer Bankverein 78½.	
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 84⅞.	
Darmstädter Bank 158.	
Darmst. Zettelbank —.	
Dessauer Creditbank —.	
Deutsche Unionbank 80½.	
Disconto-Command. 179⅝.	
Dresdner Bank 88½.	
Geraer Bank 112½.	
do. Handels- u. Crd. 72⅝.	
Gothaer Bank 111.	
Leipziger Vereinsb. 91.	
L. Wechsl.- u. Depositb. 87½.	
Meininger Creditanst. 100⅝.	

Oberlausitzer Bank 69.	
Preußische Bank 179⅝.	
do. Boden-Credit 113.	
Prov. Disc.-Gesellsch. 81.	
do. Wechslerb. —.	
Sächs. Bank 126½.	
do. Creditbank 80.	
Gewerbebank (Schuster u. Tad) —.	
Schlesischer Bank. 59.	
Thüringer Bank 102.	
Weimarische Bank 94½.	
Deutsche Effecten-B. 116⅝.	
Leipziger Wechslerb. 79⅝.	
Leipz. Discontogef. 78.	
Industrie-Actien.	
Laurahütte 61⅞.	
Dortm. Union 39⅞.	
Pleßner 4⅞.	
Zimmermann 72⅝.	
Königs- u. Laurah. 132.	
Göltzsch-Bergmann 74.	
Redenhütte —.	
Gelsenkirchen 130⅝.	
Wechsel.	
Amsterdam k. S. 144⅞.	
do. 2 M. 143⅞.	
Belg. Bank-Pl. 10 T. 81⅞.	
do. do. 2 M. 80⅞.	
Hamburg k. S. —.	
do. 2 M. —.	
London k. S. 6.34.	
do. 3 M. 6.22⅞.	
Paris k. S. 81⅞.	
Petersburg k. S. 98 11/16.	
do. 3 M. 97⅞.	
Warschau k. S. 93⅞.	
Wien k. S. 92 1/16.	
do. 2 M. 91⅞.	
In- u. ausländ. Fonds.	
Russ. Engl. 6⅞. Anl. a. 1: 82 97⅞.	
Ital. 5⅞. Anl. 66⅞.	
Oesterr. Loose v. 1860 106.	
do. do. v. 1864 —.	
do. Papierrente 64⅞.	
do. Silberrente 67⅞.	
5⅞. Communal-Anl. 56⅞.	
Sorten.	
Napoleonsd'or 5.12⅞.	
Oesterr. Banknoten 92⅞.	
Russische „ 94⅞.	
Silbergulden —.	

Berliner Producten-Börse, 31. October. Weizen per b. Mon. 59⅞, per October-November 59⅞, per November-December 59⅞, per Frühjahr 181 Mark. — Roggen loco 52, per b. M. 52, per October-November 51½, per November-December 49⅞, per Frühjahr 143 Mark. Kündigung: 17. Tendenz: Fester. — Spiritus loco 18 Thlr. 6 Sgr., per b. M. 18 Thlr. 6 Sgr. per October-November 18 Thlr. 2 Sgr., per November-December 18 Thlr. 1 Sgr., per Frühjahr 56 Mk. 20 Pf. Kündigung: 9. Tendenz: Stille. — Rüböl loco 17⅞ Thlr., per Octbr.-Nov. 17⅞ Thlr., per November-December 17⅞ Thlr., per Frühjahr 56 Mk. — Kündigung: —. Tendenz: Behauptet. — Hafer per October 60⅞, per Frühjahr 165 Mark.

Frankfurt a. M., 31. October. (Schlußcourse.)

Preuß. Cassenanw. —.	
Berliner Wechsel 105.	
Hamburger „ 105.	
Londoner „ 119½.	
Pariser „ 94⅞.	
Wiener „ 107⅝.	
Amerikaner 97½.	
Oesterr. Cred. 244.	
„ 60er Loose 105⅝.	
„ Silberrente 67⅞.	
Staatsbahn 320½.	
Galizier 250½.	
Darmst. Bank 388.	
Lombarden 142⅞.	
Nordwestbahn 139½.	
Tendenz: Fest.	

Cöln-Mindener Loose —.	
Deutsche Bereinsb. 92⅞.	
Ital.-Deutsche Bank —.	
Meininger Credit 101⅞.	
Elisabeth-Westbahn 200⅞.	
Deutsch-Oest. Bank 87⅞.	
Leipziger Vereinsbank —.	
Provinzial-Disconto 60⅞.	
Frankfurt. Wechslerb. 83⅞.	
Deutsche Effectenb. 116⅞.	
Dresdner Bank 88.	
Buschtiehrader La. B 167½.	
Raab-Grazer Loose —.	
Frankf. Handelsgef. —.	

Schifffahrtsberichte. New-York, 29. Octbr. Der Cunard-Dampfer „Algeria" und der Inman-Dampfer „City of Antwerp" von Liverpool, sowie der Hamburger Post-Dampfer „Thuringia" von Hamburg trafen ein, letzterer gestern Abend um 9 Uhr.

Queber, 29. October. Der Allan-Dampfer „Circassian" traf von Glasgow ein.

Queenstown, 29. October. Der National-Dampfer „Denmark" ist von New-York angekommen.

Southampton, 29. October. Der Brasil.-Dampfer „Rimbo" ist vom Platastrom und Brasilien via Lissabon eingetroffen. — Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Nürnberg" traf von Baltimore ein.

Druck und Verlag von G. Polz in Leipzig.